

Von den Bundesfreunden

Himmelkron: Bundesfreund Helmut Meißner in Himmelkron wurde mit der Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Himmelkron ausgezeichnet. 1981 wurde er zum Rektor der Grundschule St. Georgen in Bayreuth ernannt. Im gleichen Jahr hat ihm der Herr Bundespräsident das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Auch „Frankenland“ gratuliert herzlich.

Würzburg/Gerbrunn: Unter den 6 Preisträgern des diesjährigen Hörspiel- und Erzählerwettbewerbs der Stiftung Ostdeutscher Kulturrat zum Thema „Wurzeln/Herkunft — Bindungen — Wechselwirkungen“ (es beteiligten sich insgesamt 189 Einsender) ist auch der Würzburger Autor Karl Hochmuth. Bei einer Feierstunde im Hause des NORD-DEUTSCHEN RUNDFUNKS in Hamburg las er seine prämierte Erzählung „Ehe möglich . . .“.

Fränkisches in Kürze

Berichtigungen zu Heft 1/1982

Zu Seite 35:

Die am 2. Januar 1582 von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn eröffnete Universität hat die Feier des 400jährigen Bestehens am 2. Januar 1982 in großem Rahmen festlich begangen.

Zu Seite 10:

Professor Dr. Wilhelm Wien hat im Sommer 1914 nicht „letzmalig monarchische Pracht und Huld“ erlebt. Die Rede „Über die heutige Bedeutung unserer Universitäten und Ihre Stellung im deutschen Geistesleben“ auch nicht gehalten, weil der für den 29. Juni 1914 geplante Besuch des Bayerischen Königs Ludwigs III. wegen des Attentats in Sarajewo nicht mehr stattfand. Professor Wien hat bei der späteren Veröffentlichung des geplanten Vortrages ausdrücklich darauf hingewiesen: „Infolge der Ermordung des österreichischen Thronfolgers am Tage vorher mußte die Universitätsfeier wie alle anderen noch geplanten Feierlichkeiten abgesagt werden und die bald darauf beginnenden welterschütternden Ereignisse machten auch eine spätere Abhaltung der Jubiläumsfeier unmöglich, für die S. Majestät König Ludwig III. huldvollst Ihre Anwesenheit in Aussicht gestellt hatten“. — Wir bitten um Nachsicht für dieses Versehen.

Berichtigung zu Heft 12/82: In der Würdigung zum 70. Geburtstag des 1. Bundesvorsitzenden blieb leider auf Seite 421 ein Druckfehler stehen. Dr. Helmut Zimmerer war von 1956 bis 1968 Oberbürgermeister von Würzburg. Wir bitten uns dies nachsehen zu wollen.

Nürnberg/Neuendettelsau: Der neu gewählte Vorsitzende der Gesellschaft für Familienforschung in Franken e. V. Bfr. Pfarrer i. R., Georg Kuhr, wurde in Mitterbach in Niederösterreich für seine hervorragenden Verdienste um das Bundesland Niederösterreich das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das „Bundesland Niederösterreich“ verliehen. Gleichzeitig überreichte der Landessuperintendent von Niederösterreich den Geehrten „in Würdigung seiner Verdienste bei der Erfassung und Erforschung der Nachkommen der evangelischen Exulanten aus Niederösterreich“ die Gedenkmünze zum Toleranzjubiläum in Silber. Pfarrer Kuhr hat jahrzehntelange umfangreiche Forschungen in niederösterreichischen Archiven durchgeführt, deren Ergebnisse in Veröffentlichungen (auch in: Blätter für Fränkische Familienkunde) zum Ausdruck kamen. In zahlreichen Vorträgen zeigte Pfarrer Kuhr die genealogischen Zusammenhänge zwischen Niederösterreich und Franken auf.

Bl. f. Familienkunde 11-1982 (277)

Würzburg: Die Universität Würzburg hat Bezirkstagspräsidenten Dr. Franz Gerstner die Würde eines Ehrenbürgers verliehen. In einer Feierstunde würdigte Univ.-Präsident Prof. Dr. Theodor Berchem die Verdienste Gerstners insbesondere in der Aufbauzeit des Studentenwerks, dessen langjähriger Geschäftsführer ab 1954 Gerstner war. In seine Amtszeit fielen eine Reihe von Baumaßnahmen in Würzburg, die für die Entwicklung der Studentenwerke in der Bundesrepublik richtungweisend waren, so der Bau des ersten Studentenwohn- und